

Reduzierung der durch Linienbusse am Ackermannbogen verursachten Lärmemissionen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02353 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 15.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14328

1 Anlage

**Beschluss des Bezirksausschusses des 04. Stadtbezirkes Schwabing West am
08.05.2019**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West hat am 15.11.2018 die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02353 (Anlage) beschlossen.

Die Zuständigkeit des Bezirksausschusses ergibt sich aufgrund § 9 Abs. 4 der Satzung für die Bezirksausschüsse, da die Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung beinhaltet und die Angelegenheit ausschließlich stadtbezirksbezogen ist.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gem. § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Die Bürgerversammlung beantragt die Reduzierung der durch Linienbusse verursachten Lärmemissionen, dazu solle die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) zu den notwendigen Maßnahmen aufgefordert werden.

Die um Stellungnahme gebetene MVG hat dazu Folgendes mitgeteilt:

Ein Einsatz von 12m-Bussen ist auf der Linie 59 leider nicht möglich, da die Nachfrage und somit das Fahrgastaufkommen zu allen Tageszeiten auf einzelnen Linienabschnitten sehr hoch ist. Nur mit dem Einsatz von Gelenkbussen ist dies zu bewältigen. Grundsätzlich setzen wir nur Busse ein, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

In den letzten Jahren hat die MVG mehrere Elektrobusse von verschiedenen Anbietern getestet und in Folge zwei E-Solo-Busse bestellt, die seit Anfang 2018 im Testbetrieb auf verschiedenen Linien fahren. Aktuell sind E-Busse für einen zuverlässigen und stabilen Fahrgasteinsatz noch nicht vollständig ausgereift.

Darüber hinaus sind Elektrobusse teilweise mehr als doppelt so teuer wie Dieselbusse, so dass ein wirtschaftlicher Betrieb, auch mit Fördermitteln, nicht gewährleistet werden kann. Wir hoffen, dass Produktreife und Kosten der E-Busse bis 2021 ein Niveau erreichen, um Dieselbusse sukzessive ersetzen zu können. Parallel arbeiten wir daran, die notwendige Infrastruktur für E-Busse zu erstellen.

In Deutschland gibt es noch keine vergleichbare Ladeinfrastruktur mit Managementsystem, um eine Flotte (mehr als 100 Busse) zu laden. Hier leisten wir Pionierarbeit.

Die MVG wird noch in diesem Jahr vier weitere E-Solobusse in Betrieb nehmen und in 2020 folgen die ersten beiden E-Gelenkbusse. Abhängig von der technischen Entwicklung streben wir bis 2030 die Umstellung unserer Busflotte auf E-Busse an.

Wir stehen mit der Fa. Intech in Kontakt und kennen deren Angebot. Bis dato existiert ein Prototyp, der noch nicht für den Linienverkehr zugelassen werden kann. Eine Entscheidung in diese Richtung ist erst nach ausführlichen Tests und Sicherstellung der notwendigen Qualität und Einsatzbereitschaft möglich. Bisher haben wir noch kein Datum für die Zulassung im Straßenverkehr des Prototypen von der Fa. Intech erhalten.

Seien Sie versichert, dass wir mit Nachdruck an der Einführung der Elektromobilität arbeiten, die einen stabilen Linienverkehr garantiert. Sobald E-Busse in der nötigen Anzahl und Größe für eine zuverlässige und wirtschaftliche Bedienung der Metrobuslinie 59 zur Verfügung stehen, prüfen wir den Einsatz.“

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die SWM/MVG gebeten, an der Bezirksausschusssitzung teilzunehmen und ggf. für weitere Fragen zur Verfügung zu stehen.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02353 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 15.11.2018 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Von den Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) wird Kenntnis genommen.
Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02353 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 15.11.2018 kann nicht entsprochen werden.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02353 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 15.11.2018 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 04 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Walter Klein
Vorsitzender des BA 04

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Wv. RAW - FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/5

Buergerversammlungen/Ba04/2353_Beschl.odt

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. An den Stenografischen Dienst

An die BA-Geschäftsstelle Mitte

An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)

An das Revisionsamt

An RS/BW

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

Am